

*Betreff:***GS Schunteraue / Albert-Schweitzer-Straße***Organisationseinheit:*Dezernat V
40 Fachbereich Schule*Datum:*

10.03.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.03.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage von Herrn Steinert, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 332 Schunteraue, wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die Umwandlung weiterer Grundschulen in Ganztagschulen ist Gegenstand des Ratsbeschlusses vom 24. Juni 2013. Er formuliert als Zielvorgabe eine 60 %ige Versorgungsquote im Bereich der Schulkindbetreuung, die die Einrichtung von ca. 1.600 zusätzlichen Betreuungsplätzen ab 2015 bedeutet. Dieses Ziel soll perspektivisch durch die flächendeckende Einführung des Ganztagsbetriebs an allen Grundschulen nach dem Braunschweiger Modell erreicht werden. Der Rat hat am 27. Mai 2014 die Umsetzung in drei Ausbaustufen beschlossen. Danach sollen in der dritten Ausbaustufe ab 2016 weitere Grundschulen sukzessive in Ganztagschulen nach dem Braunschweiger Modell umgewandelt werden. Am 21. Februar 2017 hat der Rat ferner beschlossen, dass ab dem Jahr 2019 mindestens zwei Grundschulen in Kooperative Ganztagsgrundschulen umgewandelt werden. Dazu soll die Verwaltung eine Prioritätenliste aufgrund von Kriterien erstellen, die alle städtischen Grundschulen umfasst. Bis zur Ratssitzung am 22. August 2017 soll die Verwaltung auf der Basis der Prioritätenliste einen Umsetzungsplan für die ersten sechs Schulen erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorlegen. An welcher Stelle in der Prioritätenliste die Grundschule Schunteraue stehen wird, ist noch nicht bekannt.

Zu Frage 2:

Am Standort Albert-Schweitzer-Str. der Grundschule Schunteraue hält das Heinrich-Jasper-Haus als Träger ein Schulkindbetreuungsangebot mit zwei Gruppen vor. Eine dieser Gruppen ist vorübergehend in einem Fachunterrichtsraum der Schule untergebracht. Es ist vorgesehen, dass die Räumlichkeiten zur dauerhaften Unterbringung der Gruppe nach den Osterferien in der Schulanlage zur Verfügung stehen. Zurzeit gibt es keine Bedarfsmeldungen zur Ausweitung des Betreuungsangebotes an diesem Standort, so dass nach Abschluss der genannten Arbeiten Räumlichkeiten in ausreichendem Umfang für die bestehenden Betreuungsangebote zur Verfügung stehen werden.

Zu Frage 3:

Zurzeit wird noch im Rahmen der Schulentwicklungsplanung untersucht, welche Schule bzw. Schulen künftig die Schulanlage SchunTERSiedlung nutzen werden und welche Auswirkungen sich auf die Grundschule Schunteraue mit ihrer Außenstelle in der SchunTERSiedlung ergeben.

Bender

Anlage/n:
keine